

Konferenz vom 6. März 1920.
(Notizen.)

(Ein Lehrer war fortgegangen, und es mussten seine Stunden anderweitig verteilt werden. Dadurch wurden einige Lehrer sehr belastet.)

Dr. Steiner:

18 Stunden wäre normale Stundenzahl.

Eurythmie für Aussenstehende, Eurythmie-Propaganda. Es wäre ein Eurythmie-Kollegium zu bilden.

Es wird berichtet über W.M. in der 5. Klasse, der wieder in den katholischen Religionsunterricht geht.

Dr. Steiner:

Rücktritte aus dem freien Religionsunterricht sind zu vermeiden. Rücktritte der Pfarrer müssen hingenommen werden.

Die Einrichtung der Sonntagshandlung; Frage der musikalischen Begleitung.

Dr. Steiner:

Die Sonntagshandlung ist nur für die Kinder, die am Freien Unterricht teilnehmen, also Kultersatz für die Kinder und Eltern. Mit Musikalischem zu schliessen.

Hospitieren nur, wenn Dr. Steiner hier ist. - Eurythmie muss mitgemacht werden, ist obligatorisch. -

Schulregel: Kinder, die öfter unentschuldigt fortbleiben, werden ausgeschlossen. - Gartenarbeit als obligatorisch in den Unterricht hineinnehmen.

Die Stadtärztliche Untersuchung muss man ausführen lassen. Kindergarten = "Vorschule" ; Kinder-Hort ; Fortbildungsschule = Lebens-Schule.

Klage wegen der Behandlung des Ethischen: Alle vier Wochen Zirkular wegen Schulordnung herumschicken (häufige Mahnbriefe).

Es wird berichtet über den realistischen Unterricht in der 7. und 8. Klasse: Physik; Akustik; Rest Optik, Wärmelehre, Elektrizität, Magnetismus.

Dr. Steiner:

Optik, Brechung und Spektrum. - Wärmelehre, Schmelzen, Sieden, und Quellen der Wärme. - Magnetismus, ganz kurz. -

Elektrizität nur Prinzip von Reibungs- und Berührungselektrizität. Mechanik, Hebel und schiefe Ebene; Auftrieb, Erdmechanik, Luftdruck. -

Chemie: Verbrennen, Zusammensetzen und Zerlegen von Substanzen.

Bericht über den humanistischen Unterricht in der 7. und 8. Klasse: Es ist besprochen worden Goethe, "Dichtung und Wahrheit"; Schiller, "ästhetische Briefe".

Dr. Steiner:

Herder, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. - Weltgeschichte bis in die Gegenwart.

Es folgen die Berichte über die 6. bis 1. Klasse. Dann der Musik-Unterricht und die Eurythmie.

Sprachunterricht:

Dr. Steiner:

Nicht übersetzen, sondern freie Angaben von Inhalten. - In den obersten Klassen etwas vom Lautverschiebungsgesetz beibringen.

Stramm darauf sehen, dass man die Klasse, nicht den einzelnen unterrichtet. Wenn man sich lange mit einem beschäftigt, dann immer Zwischenfragen an die anderen stellen.

Bericht über den Unterricht in sozialer Erkenntnis.

Hilfsklasse für die ganz Unbegabten: Die Kinder bleiben aus dem Hauptunterricht fort, und werden besonders täglich eine Stunde dressiert. - Namen mitteilen der Kinder, die dafür in Betracht kommen. Sie werden dann ausgewählt durch Dr. Steiner. - Bei der K.B. ist starke Anlage vorhanden zu Dementia praecox.

Der Fall des O.R. wegen des Diebstahls von Kupferdraht und einer Busennadel.

Dr. Steiner:

Bei diebischen Kindern erinnern lassen, was die Kinder in früheren Jahren erlebt haben. Dinge sich vorstellen lassen aus Jahren zurück. Sonst kann später etwas Kleptomanisches herauskommen.

Bei R. in der 7. Klasse ist Stehlen nachgewiesen.

Dr. Steiner:

Man müsste ihn eine Viertelstunde sitzen lassen und die eigenen Füße in die Hand nehmen lassen als Strafe. Das Gedächtnis stärken durch rückwärts vorstellen lassen. Der Vater liest in dem Buch Buch in dem liest Vater der

Auch umgekehrte Zahlen: 3426 - 6243. Die Härteskala hin und zurück. Sprechübungen auch rückwärts machen.

Die E.Sch. in der 1. Klasse ist seit der Entlausung nicht wieder gekommen.

Wissenschaftliche Arbeitskräfte nicht zersplittern. Forschungsinstitut möglichst mit der Waldorfschule zu vereinigen.